

Es wird deshalb vorgeschlagen, das Regenwasser vor der Einleitung zu heben und eine abgeflachte Mulde mit einer Tiefe von maximal 1,35 m zum Gelände hin auszubilden.



Abbildung 7: vorgesehener Bereich der Muldenentwässerung

Der Abstand zum aktuell erfassten Grundwasserstand beträgt damit 2,55 m. Es ist deshalb davon auszugehen, dass in jedem Fall ausreichender Versickerungsraum über dem MHGW vorhanden ist.

Die Dimensionierung der Mulde erfolgte unter der Annahme eines Durchlässigkeitsbeiwertes von $2,97 \cdot 10^{-4}$:

- Versickerungsfläche: ca. 122 m²
- Muldentiefe: 0,4 m
- Erforderliches Muldenvolumen: 29,6 m³
- Gewähltes Muldenvolumen: 42,8 m³